



STÄDTEBAULICHE SITUATION

Das Baugrundstück befindet sich im Gewerbegebiet Steinlachwasen in Tübingen. Der Neubau wurde an der südlichen Bebauungsgrenze errichtet und besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: dem Bürotrakt, der Raumschießanlage und den Hundezwingern. Der Bürotrakt entwickelt sich L-förmig um den höheren, fast geschlossenen Baukörper der Raumschießanlage. Im rückwärtigen Grundstücksbereich befinden sich, durch eine Wandscheibe akustisch und optisch entkoppelt, neun Hundezwinger und drei Garagen für Einsatzfahrzeuge der Polizei. Der Grundstücksbereich parallel zur Steinlach wird als Trainingsbereich für die Polizeihunde genutzt.

FUNKTION UND NUTZUNG

Die Neubaumaßnahme für das Regierungspräsidium Tübingen und die Polizeidirektion Tübingen umfasst eine Raumschießanlage mit Einsatztrainingsräumen, einen Besprechungsräum der Kriminaltechnischen Untersuchungsstelle und Räumlichkeiten für die Polizeihundeführerstaffel mit Zwin-

geranlage. Das Gebäude wurde konsequent aus den inneren und äußeren Funktionen heraus entwickelt. Die lärmempfindlichen Büroräume, der Schulungsraum und die Räume für die Hundestaffel befinden sich im L-förmigen Bauteil, welches durch eine Erschließungszone mit Glasfuge abgetrennt ist. Durch diese Trennung von „lauten“ und „leisen“ Räumen kann auf eine aufwändige, zweischalige Raum-in-Raum-Konstruktion der Schießbahn verzichtet werden. Die Erschließung erfolgt über die entstehende Fuge zwischen den beiden Baukörpern von der Straße „Steinlachwasen“ aus. Für die Polizeihundeführer gibt es zusätzlich einen zweiten Zugang an der Rückseite des Gebäudes, der direkt zu den Nebenräumen für die Hundehaltung führt. Im „lauten“ Baukörper befinden sich sämtliche Räume für das Einsatz- und Schießtraining der Polizei und die dazugehörigen Nebenräume wie z.B. Besprechungsräume, Duschen und Lagerflächen. Der Neubau zeigt klare und einfache Geometrien. Der reduzierte Einsatz von Materialien (Beton/Glas/Holz) und die räumlichen Zuordnungen lassen ein nobles, elegantes,

zugleich aber formal nicht auftrumpfendes Erscheinungsbild zu. Im Gewerbegebiet besticht das Gebäude durch seine Klarheit, Einfachheit und die Ehrlichkeit der Materialien.

KONSTRUKTION

Das Gebäude wurde in Massivbauweise als Sichtbetonkonstruktion erstellt. Ein einfaches statisches Konzept mit tragenden Außenwänden, tragenden Innenwänden und geringen Spannweiten konnte wirtschaftlich realisiert werden. In der Fassade werden die Öffnungen zusammengefasst und auf das notwendige Maß reduziert. Die transparenten Fassaden wurden als Pfosten-Riegel-Konstruktion in Holz erstellt. Geschlossene Holzflächen, die als Lüftungsflügel ausgebildet sind, wechseln ab mit großzügigen Festverglasungen. Auf einen sichtbaren, außenliegenden Sonnenschutz konnte verzichtet werden. Lediglich an der Süd- und Westfassade wurden feststehende Aluminiumlamellen im Glaszwischenraum verwendet. Im Inneren werden die Nutzungen und Bereiche durch ein subtiles Farbkonzept geordnet.



BETEILIGTE

BAUHERR: Land Baden-Württemberg,
vertreten durch Vermögen und Bau
Baden-Württemberg, Amt Tübingen

PLANUNG, BAULEITUNG
+ AUSSCHREIBUNG: Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Amt Tübingen

AUSSCHREIBUNG FASSADE: Ernst², Stuttgart

AUSSENANLAGEPLANUNG: relais Landschaftsarchitekten, Stuttgart

TRAGWERKSPLANUNG: Boll und Partner, Stuttgart

HLSK: Paul + Gampe + Partner, Esslingen

ELEKTROPLANUNG: Ingenieurbüro Schwarz GmbH, Stuttgart

BAUPHYSIK: GN-Bauphysik, Stuttgart

VERMESSUNG: Ingenieurbüro Helle, Tübingen

BAUGRUND: Büro für angewandte Geowissen-
schaften, Tübingen

SIGEKO: Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Amt Tübingen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Vermögen und Bau Baden-Württemberg,
Amt Tübingen

FOTOS: Brigida Gonzáles, Stuttgart

HERSTELLUNG: Staatsanzeiger für Baden-
Württemberg GmbH, Stuttgart



TECHNIK

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt durch eine umweltfreundliche Gas-Brennwerttechnik, die sich durch geringe Emissionen und einen bis zu 15% besseren Wirkungsgrad auszeichnet. Das Gebäude ist darüber hinaus mit neuester polizeispezifischer Technik ausgestattet, und die Beschäftigten erhalten moderne und freundliche Dienst- und Trainingsräume.

DATEN

NUTZFLÄCHE: 1.191 m²

UMBAUTER RAUM: 7.119 m³

GESAMTBAUKOSTEN: € 3.400.000,-

GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: ca. 4.800 m²

BAUZEIT: November 2007 bis September 2009

STANDORT: Steinlachwasen 12, Tübingen-Derendingen



Raumschießanlage mit Einsatztraining und Hundestaffel



Baden-Württemberg
VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG
AMT TÜBINGEN